

Pressemitteilung

„Wir bringen Themen immer wieder auf den Tisch!“

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover im Gespräch mit Sozialminister Andreas Philippi

Hannover, 31.03.2026 – Förderung des Ehrenamtes, nachhaltige Existenzgründung für Frauen und Verbraucherbildung als Schulfach: Diese und weitere Themen hat der geschäftsführende Vorstand des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) gestern in einem Gespräch mit Dr. Andreas Philippi, niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, angesprochen.

„Beim Thema Ehrenamt ist einiges in Bewegung“, stellte Minister Philippi, konfrontiert mit dem jüngsten Positionspapier des NLV zu diesem Thema, klar. So gibt es eine neue Koordinierungsstelle für das Ehrenamt in der Niedersächsischen Staatskanzlei. Außerdem hat das Land eine Million Euro als unkomplizierte Mikroförderung bereitgestellt. Die Summe war jedoch binnen 52 Stunden an 400 Antragsteller*innen vergeben. „Wie kann das sein?“, hinterfragte Marita Eschenhorst, Vizepräsidentin Süd des NLV. „Wir hatten kaum Gelegenheit, unsere Vereine zu informieren, da waren die Mittel vergriffen.“ Der Minister stellte in Aussicht, dass es eine weitere Bereitstellung einer Mikroförderung geben wird.

„Das Ehrenamt braucht Unterstützung, um erfolgreich in die Zukunft zu gehen!“, insistierte Elisabeth Brunkhorst. „Wir LandFrauen“, betonte die NLV-Präsidentin, „werden nicht müde, Themen immer wieder auf den Tisch zu bringen.“ So sprach die NLV-Präsidentin die Dauerforderung der LandFrauen nach einem Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ an. Gerade in Zeiten von Social Media, deren Suchtpotenzial mehr und mehr zutage tritt, werde dies immer dringlicher. Auch für dieses Thema zeigte der Minister ein hohes Problembewusstsein. Insgesamt warb er jedoch um Verständnis für die allgemeine Haushaltslage. Erst wenn Wirtschaft und Arbeit sich stabilisieren, sei finanzielle Unterstützung in größerem Umfang möglich.

Des Weiteren forderte Elisabeth Brunkhorst, dass Frauen zum Thema Wechseljahre frühzeitig und umfassend informiert werden und dass für Information und Beratung ausreichend Gelder bereitgestellt werden. Das Thema Frauengesundheit läge ihm sehr am Herzen, sagte Philippi, auch die Hausärzte sollten hier in die Beratung einbezogen werden.

NLV-Geschäftsführerin Birgit Wessel stellte eine Projektidee zum Thema „Nachhaltige Existenzgründung für Frauen“ vor. Dieses Thema werde seitens des Ministeriums als sehr

positiv bewertet und es hänge von den verfügbaren Mitteln ab, ob ein Förderantrag hierzu bewilligt wird, sagte der Minister.

BU: Im Gespräch mit Minister Dr. Andreas Philippi (Bildmitte): NLV-Geschäftsführerin Birgit Wessel, NLV-Vizepräsidentin Süd Marita Eschenhorst, NLV-Vizepräsidentin Nord Dörte Stellmacher, NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst, Andreas Bröer (MS) (v. li.)

Über den Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e.V.

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e. V. (NLV) vertritt die Interessen aller Frauen und Familien im ländlichen Raum Niedersachsens – unabhängig von Alter, Beruf und Herkunft. Mit 60.000 Mitgliedern in 250 Ortsvereinen und 37 Kreisverbänden ist er der größte Mitgliedsverband im Deutschen LandFrauenverband. Sein Verbandsgebiet erstreckt sich in Niedersachsen östlich der Weser. Der NLV setzt sich ein für die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen, für Bleibeperspektiven im ländlichen Raum, die Stärkung der Hauswirtschaft als Alltagskompetenz und Profession und den Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern. Weitere Schwerpunkte des NLV sind Bildungs- und Projektarbeit. Präsidentin ist Elisabeth Brunkhorst.